

## Quittung und Dank.

Das Armen-Versorgungs-Amt hatte sich für arme Bedürftige folgender ansehnlicher Beiträge von edlen Gebern zu erfreuen:

**1846**

den 19. März.	Von Hrn. Franz Zschörner, abermals „zu Brod oder Holz für dringend Bedürftige“	20 Thlr.	—	—	—
„ 24. April.	Von der Kraftschen Kranken-Cassen-Gesellschaft, durch Hrn. Vorsteher Walther	3	—	—	—
„ 9. Juli.	Sammlung der am 23. Febr. vergnügt zusammen gewesenen Tischlergesellen, durch Noack	2	20	7	—
„ 2. Septbr.	Von einer Hochzeit bei und durch Herrn Ungethüm	3	7	8	—
„ 6. Octbr.	Von der Gey'schen Hochzeit, im Monat Mai in der Linde, durch Hrn. Eichorius	4	10	8	—
„ 15. „	Von der Mittwoch-Gesellschaft bei Hrn. Michaelis, durch Herrn Kunze	1	24	—	—
„ 28. „	Von der Wwe. Mad. Tegner, bei Vermählung ihrer Tochter mit Hrn. Adv. Stäber, 15 Thlr. erhalten, wovon 5 Thlr. an das Stadt-Krankenhaus abzugeben waren, bleibt	10	—	—	—
„ 4. Novbr.	Von der Gesellschaft Guterpe	3	—	—	—
„ 14. „	Von einer fröhlichen Gesellschaft bei und durch Herrn Leinert	3	19	—	—
„ 14. „	Von der Brautsuppen-Gesellschaft	13	20	—	—
„ 14. „	Von verwirkten Strafgeldern für Nichterscheinen in der größern Bürgerversammlung am 15. October	1	—	—	—
„ 14. „	Von einem Kaufmann hier hat der Bäcker-Obermeister Herr Irmscher den Geldbetrag von Zweihundert Stück sechspfündigen Broden erhalten, wobei das Armen-Versorgungs-Amt ersucht wurde, die Vertheilung zu übernehmen, diese fand statt den 13. Novbr. und den 31. Decbr. zu je 100 Broden	—	—	—	—
„ 18. Decbr.	Von Herrn Apotheker Bruhm zu Brod oder Holz	10	—	—	—
„ 18. „	Von einem ungenannten Wohlthäter zu desgl.	5	—	—	—
„ 28. „	Von einem Kaufmann hier, für verschämte nicht ansprechende Arme zu Brod und Holz, durch Herrn Gehrenbeck sen. übergeben	50	—	—	—
„ 31. „	Von Herrn E. J. C. . . . zu einer besonderen Holzvertheilung	15	—	—	—

146 Thlr. 12 Ngr. 3 Pf.

Wofür im Namen der armen Nothleidenden den tiefgefühltesten Dank hiermit ausspricht  
Chemnitz am 1. Januar 1847.

Carl Friedr. Seyde, d. J. Cassirer.

## Oeffentlicher Dank

Für ausgesetzte Legate sind der Armen-Versorgungs-Amts-Casse eingezahlt:

**1846**

den 11. Juni.	Von der sel. Madame Madlung	2 Thlr.	—	—	—
„ 15. „	Vom sel. Herrn Stadtrath C. F. Zschörner	200	—	—	—
„ 4. Juli.	Vom sel. Herrn Uhlig, durch dessen Wittve, die jetzige Wittve Holm	2	—	—	—
„ 16. Octbr.	Vom sel. Herrn C. F. Stirl, Flaschnermeister	5	—	—	—
„ 14. Decbr.	Vom sel. Herrn Joh. Wilhelm Becker, Webermeister	1	—	—	—

210 Thlr. — Ngr. — Pf.

Was, in dankbarer Anerkennung von denenselben dadurch beteiligten gemeinnützigen Sinn, hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Chemnitz den 1. Januar 1847.

Carl Friedr. Seyde, d. J. Cassirer.

### 2 Thaler Belohnung.

Vom 28. bis zum 29. dieses Monats wurde von der Pforte durch die Angergasse bis auf die große Lindenstraße ein goldner Ring, mit den Buchstaben G. und K. bezeichnet, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung von 2 Thalern auf der großen Lindenstraße Nr. 6/996 bei der Wittve Schlett abzugeben.

\*\*\* Vergangenen zweiten Feiertag abends wurde in Schnabels Schankwirtschaft ein neuer Filzhut gegen einen ältern Fellethut vertauscht. Der jetzige Inhaber des Filzhutes wird ersucht, den Tausch in genanntem Locale schleunigst zu bewerkstelligen, indem er von zwei Herren gesehen worden ist.

### Verlaufner Hund.

 Verlaufen hat sich den 30. December in den Nachmittagsstunden ein junger weißer Pudel, eine Hündin; wer denselben in der Polizeiwache abgibt, erhält eine Belohnung.

### Verloren.

(Verspätet.) Am Sonntag, den 13. d. M., wurde vom Theater bis an das Gasthaus zum römischen Kaiser eine goldene Nadel verloren; selbige Nadel hatte am Kopf einen kleinen goldenen Engel nebst einem Ketten. Der ehrliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung, wenn er solche im Gasthaus zum römischen Kaiser abgibt.

Heute Abend Wildschweinsbraten und morgen, den Sonntag, zum Frühstück Wildschweinskopf im Gasthaus zu den 3 Schwänen.

### Ergebenste Einladung.

Zum Concert und Ball, Mittwochs als den 6. Januar 1847, ladet gehorsamst ein  
Postwirtschaft Oberlungwitz.

### Bull d.

Zum hohen Neujahr, als den 6. Januar, wird Tanzmusik bei mir gehalten, wozu ich um gütigen und recht zahlreichen Besuch bitte.

Knorr im Hirsch zu Gablenz.